

Die naturwissenschaftliche  
Arbeitsgemeinschaft  
des HAUSES DER NATUR.

Das seit der Gründung unseres Museums verfolgte Ziel besteht darin, es inhaltlich und darstellerisch zu einem einmaligen Schaumuseum auszugestalten. In ihm soll alles das zu finden sein, was die Natur entwickelt, was der Mensch aus ihr verwertet, was uns die grossen und ewigen Gesetze des Lebens an Erkenntnissen bieten und an Verpflichtungen auferlegen. Kurzum unser Haus soll eine Stätte sein, in der jedermann, ob vorgeschult oder nicht, ob jung oder alt, arm oder reich, sinnvollen Aufschluss über das gesamte Naturgeschehen, - dessen abhängige Kinder auch wir sind und dessen Einflüssen wir uns nie und nimmer entziehen können, - findet.

Das ist eine zwar grosse, aber ebenso dankbare Aufgabe, die wir uns gestellt haben. Die Voraussetzungen für ein derartiges Unterfangen sind verständlicherweise sehr vielseitig und erfordern eine Fülle von mannigfacher Arbeit. Das war auch der Grund dafür, dass zunächst nur auf die Durchführung des didaktischen Auf- und Ausbaues unseres Hauses Bedacht genommen werden konnte. Auch weiterhin wird diese Verpflichtung der Allgemeinheit gegenüber in erster Linie zu erfüllen sein. Darüber hinaus wird sich jedoch der Arbeitskreis insofern erweitern, als nunmehr auch eine Forschungsarbeit und zwar die naturwissenschaftliche Erforschung unserer engeren Heimat in Angriff genommen werden soll.

Schon vor Jahren hat unser Konservator Leopold Schüller angeregt, die verschiedenen naturwissenschaftlichen Privatsammler unseres Landes zu erfassen und zu veranlassen, dass sie ihre Sammlungen unserem Hause zur Verfügung stellen mögen. Denn meist ist es so, dass nach dem Tode solcher Sammler deren wissenschaftlich oft recht wertvolle Sammlungen mangels eines nötigen Verständnisses seitens etwaiger Erben, zugrunde gehen. So wurde zunächst an die Schaffung eines naturwissenschaftlichen Sammelarchivs des Landes Salzburg geschritten, in dem ausserdem alle einschlägigen Veröffentlichungen, Manuskripte, Photos usw. die das Land Salzburg betreffen, hinterlegt werden sollen. Ein weiterer Plan ging nun dahin in Ergänzung dieses Archives eine Arbeitsgemeinschaft aller an der Erforschung unseres Heimatlandes interessierten Persönlichkeiten ins Leben zu rufen. Der Wiederhall, dem dieses Vorhaben ge-

funden hat war über alles Erwarten stark. Erfreulicherweise fand sich zudem in Herrn Dr. phil. Eberhard Stüber ein für die damit verbundene Organisation begeisterter Mitarbeiter, der nicht nur die Vorarbeiten, sondern auch die laufende Durchführung besorgte. So kam es, dass unser Haus seit 1950 als eine wertvolle Ergänzung seiner bisherigen rein didaktischen Tätigkeit, über eine naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft verfügt, die bereits im abgelaufenen Jahr eine Reihe sichtbarer Erfolge aufzuweisen hat. Ausführliches darüber berichten im Nachfolgenden Herr Dr. Stüber und Fachlehrer Mazzucco. Dem Berichtersteller ist es jedoch ein aufrichtiges Bedürfnis allen Beteiligten für deren rege und wirklich ausgezeichnete, selbstlose Zusammenarbeit zu danken, insbesondere Herrn Dr. Stüber und Konservator Schüller!

Die Ziele und die bisherigen Ergebnisse  
der naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft  
am Haus der Natur.

von Dr. Eberhard Stüber

Die naturwissenschaftliche Tätigkeit im Lande Salzburg schien sich in den letzten Jahrzehnten gegenüber anderen Bundesländern in einem starken Rückgang zu befinden, denn seit den Zeiten Sauters und Fuggers wurden keine grösseren naturwissenschaftlichen Arbeiten mehr veröffentlicht. Man möchte daher an Hand der Literatur vermeinen, dass nach einer regen Tätigkeit gegen Ende des 18. Jh. ein merkbarer Anstieg des Sammelns und der Forschung nur noch in der 2. Hälfte des 19. Jh. erfolgt und in den letzten Jahrzehnten offenbar ein Tiefstand eingetreten ist.

Diese Meinung stimmt jedoch keineswegs, denn es gibt in Salzburg zahlreiche Persönlichkeiten, die sich schon jahrelang mit der Erforschung irgend einer Tier- oder Pflanzengruppe oder mit geologischen-, mineralogischen-, und angewandt- biologischen Fragen beschäftigen und teilweise geradezu eine Unmenge von für unsere Heimat und für die Wissenschaft völlig neuem und ausserordentlich wertvollem Beobachtungsmaterial beisammen haben. Sie standen aber meist nur mit einigen wenigen Fachkollegen in Verbindung, arbeiteten nur für sich und hatten kaum eine Möglichkeit ihre Forschungsergebnisse in einem wissenschaftlichen Kreis zu besprechen. Ihre Ergebnisse sind daher wenig in die Öffentlichkeit gedrungen. So sind in der Regel mit

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [1950](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Die naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft des Hauses der Natur. - Erfolgs- und Tätigkeitsbericht des Hauses der Natur in Salzburg für das Jahr 1950. 70-71](#)